

Jugendkonzept für Polen

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort
- 1. Grundwerte
 - 1.1. Zielgruppen
 - 1.2. Ziele
- 2. Handlungsbereiche – Instrumente und Methoden
 - 2.1. Bildung und Selbstentwicklung
 - 2.2. Integration und Zusammenarbeit. Kooperation und Vernetzung, Gemeinwesenarbeit
 - 2.3. Themenbezogene Projektarbeit
 - 2.4. Außenbild (Image, Werbung)
 - 2.5. Soziales und politisches Engagement
- 3. Deutsches Jugend-Kulturzentrum
- 4. Qualität
 - 4.1. Strukturqualität
 - 4.2. Prozessqualität
 - 4.3. Ergebnisqualität
- 5. Zukunftsperspektiven/Schlusswort

Vorwort

Ohne Kinder- und Jugendliche ist die Zukunft der deutschen Minderheit gefährdet, weil sie die Gesellschaft des heute und morgen kreieren. In ihnen liegen Potenzial, Talente, Wissen und Fähigkeiten, die jeder Minderheit die Weiterentwicklung und Generationenerneuerung ermöglichen. Heutzutage, in der Welt der technischen Entwicklung, wo der Zeitdruck und das reiche Angebot an Freizeitaktivitäten den Tag der Jugendlichen gestalten, muss die Jugendarbeit gezielt handeln.

Durch mentale Unterschiede, andere Sichtweisen und Erfahrungen, entsteht eine Vielfalt an individuellen Persönlichkeiten mit großem Potenzial. Vorsichtiges Verhalten und planvolles Verfahren kann die Aufnahme solcher Jugendlichen in die Minderheitenstruktur nur bereichern, weil jeder einzelne Gewinn von großer Bedeutung ist.

Die zu Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sollen Möglichkeiten geben, angemessene Projekte an bestimmte Zielgruppen zu richten, wodurch die deutsche Identität, Sprache und Kultur erhalten bleiben. Diese Herausforderungen bilden die Grundlage jeder Minderheit die sich auf der Jugendarbeit konzentrieren möchte, um in der Zukunft in den Organisationen selbstbewusste, engagierte junge Menschen zu haben.

Die Jugendarbeit bei der deutschen Minderheit in Polen setzt sich zum Ziel, Kinder, Jugendliche und junge Familien durch aktives Handeln und Unterstützung des jeweiligen Lebensraums zu erreichen. Durch die Kenntnis der Bedürfnisse will sie Optionen, Möglichkeiten, Anregungen anbieten, die eine Selbstentwicklung im Bereich Identität, Sprache und Kultur fördern aber auch schaffen können.

Ein direkter Kontakt der Organisationen zu den Vertretern der Jugend, durch deren Teilnahme an dem Leben der Minderheit, gibt ihnen die Mittel zur Entwicklung. Bewusste Entwicklung schafft gemeinschaftliche und gesellschaftliche Beziehungen, welche die Grundlage für die Zugehörigkeit zu einer Minderheit sind. Die Basis für die Arbeit einer Organisation mit den Jugendlichen, sollte eine gemeinsame Definition von Zielen sein, die für beide Seiten die wichtigsten Entwicklungsfaktoren sind, wodurch unterschiedliche Methoden und Meinungen akzeptiert werden.

Zusammengehörigkeitsgefühl, Geschichte, kulturelle Errungenschaften, Sprache - diese Faktoren sollten der wichtigste Punkt der gemeinsamen Beziehungen sein. Die Jugendarbeit sollte auf die Errungenschaften und Erfahrungen der älteren Generation zurückgreifen, gleichzeitig aber in angemessener Weise Acht auf die Bedürfnisse der Jüngeren nehmen. Eine gegenseitige Zusammenarbeit, die auf Unterstützung und Vertrauen basiert, kann nur den Erfolg von Projekten und Unternehmungen steigern. Erfahrungsaustausch, Rede- und Gedankenfreiheit, geleitet von diesen Grundsätzen, bilden Bausteine einer guten Kooperation. Offene Fragen, Diskussionen und Unterstützung, dies ist die Basis für eine erfolgreiche Jugendarbeitspolitik.

Das Jugendkonzept bezieht sich auf die Entwicklungsstrategie der deutschen Minderheit in Polen für die Jahre 2016-2021. Die große Strategie umfasst auch den Bereich Jugendarbeit, aber sie definiert nicht genau ihre Rolle und Aufgaben. Im Jahr 2017 entstand in Polen die erste Jugendstrategie, die eine Definition der DMi-Jugendarbeit, mit direkten Zielen und Aufgaben schildert, die sich an Organisationen, Vereine und Jugendgruppen richtet. Die Festlegung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen wird dazu beitragen, die Qualität der Arbeit zu verbessern.

I. Grundwerte

Der Bund der Jugend der Deutschen Minderheit ist die vertretende Organisation in Polen, die Projekte für Jugendliche organisiert. Ziele des BJDMs sind die Pflege der deutschen Kultur, Sprache und Identität in Polen, Förderung von karitativen Tätigkeiten, persönliche Weiterbildung der Mitglieder und internationaler Austausch. Durch Spiel und Bildung brechen sie Stereotypen, lehren Toleranz, schaffen Chancen für junge Menschen auf vielen Ebenen, beteiligen sich am öffentlichen Leben und unterstützen die deutsch-polnischen Beziehungen. Im Laufe des Jahres organisieren sie verschiedene Projekte und Aktivitäten unterschiedlicher Art, die sich ganz nach den Bedürfnissen der Jugendlichen richten.

Es ist jedoch verständlich, dass nicht alle jungen Personen in Vereinen zusammengeschlossen sind, deshalb leisten viele Organisationen der DMi Jugendarbeit in vielen Regionen Polens. Sowohl große als auch kleine Organisationen konzentrieren sich auf der Arbeit mit lokalen Jugendlichen, um sie durch die Teilnahme an Projekten an die Struktur näher zu bringen.

Die Jugend von heute möchte nicht dauerhaft involviert sein, demgemäß sind viele in den Minderheitenstrukturen engagiert, aber nur bei den Projekten, die sie interessieren. Durch die Mitgliedschaft in der Organisation fühlen sie sich verpflichtet, aktiv zu sein. Das erfordert von ihnen viel Engagement und Aufopferung ihrer Freizeit, was für viele heutzutage sehr schwierig sein kann. Die deutsche Minderheit in Polen möchte dadurch den Jugendlichen Angebote schaffen, die sich nicht nur an Mitglieder der Jugendorganisation/Gruppen richten sondern an alle Interessenten der deutschen Kultur und Sprache. Wichtig dabei ist das Erwecken der deutschen Identität und des Gefühls einer Mitgliedschaft.

1.1. Zielgruppen

Die Jugendarbeit sollte sich nicht nach strengen Regeln der Altersbegrenzung richten. Kinder, Jugendliche und junge Familien, unabhängig an welchem Ort sie leben und woher sie kommen, sollten Zugang zu Angeboten haben um aktiv an ihnen teilnehmen zu können. Genutzt sollten vor allem Ressourcen, die vor Ort und in der Umgebung zugänglich sind, um dadurch ein Zugehörigkeitsgefühl an die jeweilige Minderheit herzustellen.

Unsere Angebote sollen zugänglich für alle jungen Mitglieder der DMi sein, unabhängig vom sozialen Status, Geschlecht, körperlichen Möglichkeiten oder Bildungsstand. Zielgruppenspezifische Angebote in unseren Organisationen, richten sich wiederum an konkrete Gruppen mit spezifischen Anforderungen. Dies umfasst beispielweise Projekte nur für Mädchen, Jungs, Kinder oder auch bestimmte Tanzgruppen oder Chöre. Das Angebot richtet sich auch nach bestimmten Themen, Bereichen die derzeit auf großes Interesse stoßen.

Die Rolle der Jugendarbeit, des Jugendbeauftragten und des Bundes der Jugend der Deutschen Minderheit, sollte sich in erster Linie auf den Erwerb junger Menschen aus Kulturgruppen und einzelnen engagierten Personen in Vereinen konzentrieren, damit sie in der Zukunft zur Elite der deutschen Minderheit werden. Kulturgruppen bringen die notwendigen jungen Menschen, die die deutsche Minderheit vertreten, zusammen. Dieser Aspekt macht es uns viel einfacher neue Jugendliche für Projekte und Organisationen zu gewinnen, daher sollten wir nach einer engeren Zusammenarbeit streben.

1.2. Ziele

Das grundsätzliche Ziel der Jugendarbeit in Polen ist es die Jugendlichen in die Minderheitenstrukturen einzubeziehen, damit sie sich mit der deutschen Sprache, Kultur und Geschichte identifizieren, aber sich auch engagieren möchten.

Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir eine Reihe von Faktoren einführen, die für uns wichtig sind und sich positiv auf die Arbeit mit Jugendlichen aus der Minderheit in Polen auswirken würden:

- **Das Kennenlernen der eigenen Identität** – die junge Generation unterliegt ständigen Einflüssen, die aus der Außenwelt und ihrer Umgebung kommen. Die Darstellung der deutschen Minderheit als ein Gut, dass sie auf vielen Ebenen bereichern kann, ist eine Chance, die bei richtiger Unterstützung zu einem langjährigen Engagement führen kann. Trotz der großen Bedeutung ist es eine schwierige Thematik, mit der sich die Jugendlichen der deutschen Minderheit oft auseinandersetzen müssen.
- **Bildung und Weiterentwicklung der Jugendlichen** – Fachschulungen für bestimmte Aufgaben und Ziele. Projekte, die Selbstentwicklung ermöglichen und Selbstvertrauen aufbauen. Größere Anzahl von Sprachprojekten, so dass junge Menschen durch gute Sprachkenntnisse auch Angebote im Zusammenhang mit Auslandsreisen nutzen können, aktiv an Konferenzen und Treffen mit anderen Minderheiten teilnehmen, aber vor allem ihre Sprachbarrieren überwinden.
- **Aktive Zusammenarbeit zwischen den Generationen, unter den einzelnen Organisationen. Bessere Kommunikation und Informationsaustausch die zu Bildung eines Kommunikationsnetzes führen wird** – eine Förderung des Ausbaus der Beziehungen unter den Organisationen der DMi in ganz Polen. Schaffung einer Multiplikatoren-Basis, die in ihren Regionen und Kreisen die Rolle der Informationsträger übernehmen wird.
- **Mehr konzentrierte Unterstützung, die sich auf spezifische Aktivitäten bestehender Künstlergruppen, formelle und informelle Jugendgruppen richten wird** – mehr Schulungen, Gruppierungen, die direkt auf die Bedürfnisse einer bestimmten Gruppe ausgerichtet sind, um ihnen alle für die weitere Entwicklung erforderlichen Werkzeuge zu geben.
- **Positive Darstellung der Minderheit nach außen** - wir wollen uns darauf konzentrieren, ein neues Bild von der Minderheit als einer Gemeinschaft zu schaffen, die an junge Menschen denkt und ihnen viele Möglichkeiten gibt, sich in ihren Strukturen zu entwickeln. Positiver Image in den Medien und den sozialen Netzwerken.

II. Handlungsbereiche – Instrumente und Methoden

Um die angestrebten Ziele, die sich die deutsche Minderheit in Polen für die Jugendarbeit in den kommenden Jahren bestimmte, zu erreichen, müssen entsprechende Werkzeuge und Methoden implementiert werden. Durch umsichtiges Handeln, welches speziell auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtet ist, können wir mehr Aufmerksamkeit einem Ziel widmen.

Die Jugendbeauftragte wird in Zusammenarbeit mit dem Bund der Jugend der Deutschen Minderheit (BJDM) und anderen Organisationen Jugendprojekte in Polen durchführen. Sie werden sich in ihrer Arbeit auf fünf Bereichen konzentrieren, die zu der Zielumsetzung führen sollen. Die Aufmerksamkeit wird sich auf der Bildung und Selbstentwicklung, der Zusammenarbeit und der Vernetzung, der themenbezogenen Projektarbeit, dem Image und den sozial – politischen Engagement konzentrieren.

2.1. Bildung und Selbstentwicklung

Der Begriff Bildung beinhaltet in sich viele Funktionen, deswegen ist er von großer Bedeutung vor allem bei der Arbeit mit den Jugendlichen. Unter dem Begriff verstehen wir auch die Erweiterung der individuellen, geistlichen, emotionalen und kulturellen Entwicklung, die die Fähigkeiten und personalen Kompetenzen der einzelnen beeinflussen. Wir betrachten die Bildung als einen integralen Bestandteil des Selbstentwicklungsprozesses, deswegen müssen diese beiden Elemente positiv sein und positiv aufeinander wirken.

Von Wichtigkeit, ist die Initiierung der Bildungsprozesse für unterschiedliche Altersgruppen in bestimmter Umgebung und Region, je nach Bedarf. Heutzutage gibt es zahlreiche institutionelle und informelle Bildungsangebote auf verschiedenen Ebenen. Als die deutsche Minderheit in Polen wollen wir durch gezieltes handeln, junge Menschen bilden, um in den Strukturen Eliten und engagierte Personen zu haben, die Einfluss auf die Gestaltung der Gesellschaft haben werden, besonders in der nahen Zukunft.

In der Jugendarbeit, wollen wir uns auf der positiven Seite der Bildung und deren Prozessen konzentrieren, damit ein positives Bild nach außen getragen wird. Gezielte Entwicklungsprojekte, die bestimmte Fähigkeiten ausbauen, wie: Sprache, Kommunikation, Berufsleben, Zusammenarbeit u.a. spielen eine wichtige Rolle im Prozess der Weiterbildung. Dies erweitert den Erfahrungshorizont jedes einzelnen und seine Kompetenzen. Schulungen für junge Gruppenleiter, Führungskräfte, Betreuer sind von großer Bedeutung vor allem im Kontext der außerschulischen Bildung. Der Austausch von Auslandserfahrungen, Bildungsreisen, Praktika können zu einer Handlungsmotivation werden. Die DMi möchte Wert auf eigene informelle Bildungsangebote legen und die Jugendliche an die Strukturen binden. Das Entdecken der eigenen Fähigkeiten, lässt junge Menschen daran glauben, dass ihr Engagement und Handeln, Wert haben und die geleisteten Anstrengungen gewürdigt werden.

Schon bei sehr jungen Personen können wir das Interesse für JugendleiterInnen-Ausbildung sehen. Die Organisationen brauchen selbst gut gebildete und vorbereitete Mitarbeiter, deswegen sollten sie bestrebt sein, jungen Menschen die richtigen Bedingungen für ihre Entwicklung zu bieten. Der Prozess der Umsetzung von Veränderungen im Bereich Bildung in Minderheitenstrukturen ist bereits spürbar, da die ersten Schritte in diese Richtung bereits getan worden sind. Unternehmen investieren in die Entwicklung ihrer Mitarbeiter durch spezielle Schulungen, konzentrieren sich aber auch auf ihren zukünftigen potenziellen Kandidaten, deshalb veranstalten sie auch für die Schulungen, Workshops und anderes.

Ergriffene Maßnahmen (Anhang 1).

- 1. Das ABC des Gruppenleiters - Elementarschulung für Jugend - Gruppenleiter**
- 2. Akademie für junge Führungskräfte der deutschen Minderheit**
- 3. BJDM-Schulungen für die Weiterbildung der Vorstandsmitglieder**

2.2. Integration und Zusammenarbeit. Kooperation und Vernetzung, Gemeinwesenarbeit

Der Erfolg eines Einzelnen hängt in hohem Maße von einer guten Zusammenarbeit mit anderen ab. Dies gilt umso mehr, je stärker die Organisationen bei der Erreichung gemeinsamer Ziele vernetzt sind. Eine gute Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Erkenntnis und Verständnis der kulturellen Unterschiede führt zu einer Kooperation auf vielen Ebenen des öffentlichen Lebens. Eine Integrationsforderung soll Toleranz, Akzeptanz, soziale Gleichberechtigung und wechselseitigen Respekt zwischen der Minderheit und der Mehrheitsgesellschaft fördern. Darüber hinaus ist ein regelmäßiger Austausch von Informationen der bedeutsamste Aspekt einer guten Zusammenarbeit. Derzeit wird viel Aufmerksamkeit dem Generationenaustausch im Polen gewidmet, weil er von großer Bedeutung für die Weiterentwicklung der Minderheit und deren Strukturen ist. Junge Menschen in den Vorständen, aber auch als Mitglieder bringen neues Leben in die Organisation, das sich in offene Aktivitäten umsetzt, die der gesamten Gemeinschaft dienen. Treffen, Diskussionen, gemeinsame Integrationsreisen bauen wichtige Verbindungen auf, die für die Mitglieder von Minderheiten so wichtig sind.

Die deutsche Minderheit in Polen besteht aus Organisationen, die sich in verschiedenen Teilen des Landes befinden. Aufgrund der Entfernungen ist der Aspekt der gegenseitigen Kommunikation und Zusammenarbeit oft begrenzt. Es werden jedoch Maßnahmen ergriffen, die sich auf dem Aufbau gegenseitiger Beziehungen beruhen. Diese Treffen dienen dem Ausbau des Kontaktnetzwerkes auf der lokalen, regionalen und überregionalen Ebene und beziehen sich nicht nur auf die kulturellen Tätigkeiten, sondern auf alle Bereiche der DMI-Arbeit in Polen.

Ergriffene Maßnahmen (Anhang 2)

- 1. Thematische Gruppen in Social Media**
- 2. Koordinationstreffen für Organisationen der DMI**
- 3. Arbeitstreffen**

2.3. Themenbezogene Projektarbeit

Im Rahmen der themenbezogenen Projektarbeit, können neue Methoden, Handlungs- und Denkmöglichkeiten ausprobiert und vermittelt werden. Die klare Zieldefinition bei solcher Arbeit hat jedoch einen individuellen Charakter.

Die gezielten Projektthemen sollten sich mehr auf den Interessen und Bedürfnissen der Jugend konzentrieren. Anhand von Medien, vor allem Internet, Kontakt mit Schulen, Jugendgruppen und Organisationen, sollten sich junge Menschen äußern was sie interessiert, weil nur dank solchen Informationen, können Projekte mehr gezielt durchgeführt werden. Ende 2018 wurde ein Fragebogen durch die Jugendbeauftragte im VdG erstellt, mit 7 Themenbereichen die von Jugendlichen ausgewählt wurden. Der Fragebogen wurde an Jugendliche im Alter von 14 bis 35 Jahren gerichtet, denn dieser Bereich umfasst die Personen, die wir am wenigsten in unseren Strukturen haben. Dies gab uns Impulse für Themen die sie interessieren und Potenzial haben. Die Ergebnisse zeigen, welche

Aktivitäten mehr Aufmerksamkeit erhalten sollten. Das größte Interesse ist bei Sportaktivitäten, demnächst die Kunst, das Entdecken der Talente und das Erlernen der deutschen Sprache, die als Zukunftsfaktor betrachtet wurde. Bei der Planung von Projekten sollten junge Menschen aktiv teilnehmen, ihre Meinung äußern damit das Projekt auch Erfolg hat.

Die einzelnen Organisationen machen unterschiedliche Projekte, bereiten ein anderes Angebot um mit den anderen nicht zu konkurrieren sondern sich gegenseitig zu ergänzen. Alle haben das gleiche Ziel, Jugendliche zu gewinnen, deswegen spielt das Kontakt Netzwerk so eine große Rolle.

2.4. Außenbild (Image, Werbung)

Von großer Bedeutung für die deutsche Minderheit in Polen, ist ein positives Bild in der Öffentlichkeit. Die polnische Bevölkerung soll die Minderheit als eine selbstbewusste Nationalität/ Gruppe betrachten, die Wert auf ihre Identität, Sprache und Kulturerbe legt. Dies kann man durch gute Beziehungen und gegenseitige Zusammenarbeit erreichen, hauptsächlich dank zwei Faktoren, den Medien und den Projekten. Medien bieten vielfältige Chancen und sind ein wesentlicher Teil der Lebenswelt von vielen Menschen in allen Altersgruppen. Sowohl Kinder, Jugendliche als auch junge Erwachsene und ältere Personen gebrauchen die Medien vor allem als Kommunikationsmittel und Informationsquelle. Dadurch haben wir eine größere Chance, die Öffentlichkeit zu erreichen, indem wir unsere Tätigkeiten in Text und Bild präsentieren.

Gleichzeitig brauchen Kinder und Jugendliche weiterhin reale Begegnungen, deswegen müssen diese beiden Faktoren gleich berücksichtigt werden. Das Bild der Minderheit als Ganzes, sowohl lokal als auch national, spielt eine wichtige Rolle, da es sowohl die Mehrheitsbevölkerung als auch die DMI-Mitglieder betrifft. Fernsehen, Radioprogramme, Zeitungen und Zeitschriften sind die Hauptquelle für Werbung und Minderheitenaktivitäten. Auch der Einfluss von Internet und Medien darf nicht vergessen werden.

Die Anzahl der realisierten Projekte steigt. Aus diesem Grund sind Organisationen ständig auf der Suche nach neuen Methoden und Werkzeugen, die die Aufmerksamkeit potenzieller Empfänger auf sich ziehen können.

Ergriffene Maßnahmen (Anhang 3)

- 1. Offene Initiativen - JugendFestivalMłodych**
- 2. Besuche in Schulen**
- 3. Medienarbeit (Social Media, Internetseiten, SKGD-App, Jugend-App)**

2.5. Soziales und politisches Engagement

Jede Jugendarbeit basiert auf Strukturen, die demokratisch aufgebaut sind, deshalb befindet sich im Mittelpunkt jeder Arbeit soziales und ehrenamtliches Engagement. Kinder und Jugendliche wollen sich an allen gesellschaftlichen Bereichen, die sie betreffen, beteiligen. Sie sind eine bewusste Gruppe von Menschen, die durch ihr Handeln ihre Umgebung verändern wollen. Sie wollen, dass ihre Zeit von Anderen geschätzt wird und sie ernst genommen werden.

Unter den Jugendlichen, kann man nach dem jetzigen Kenntnisstand feststellen, dass freiwillige soziale Tätigkeiten, einen positiven Einfluss auf ihre Persönlichkeitsentwicklung haben. Es gibt viele

Möglichkeiten des sozialen Engagements und auch die deutsche Minderheit profitiert von diesem Privileg. Bei der Organisation vieler Projekte versucht sie, die Hilfe von Freiwilligen und den Volontären so oft wie möglich zu nutzen. Viele dieser jungen Menschen sehen danach das Potenzial und binden sich für eine längere Zeit an die Minderheit, insbesondere als Teilnehmer bei Jugendprojekten.

Politik ist oft ein schwieriges Thema, das viel Engagement und Führungsqualitäten erfordert und daher bei jungen Menschen viel weniger beliebt ist. Jetzt sehen wir jedoch eine Rückkehr junger Menschen in die Politik. Viele sind mit der politischen Situation in ihrem Land und in der Welt nicht einverstanden, also wollen sie Einfluss auf Entscheidungen haben. Die getroffenen Entscheidungen wirken sich auf die Realität aus, aber ihre Auswirkungen werden in Zukunft für die gegenwärtige junge Generation spürbar sein. Im Jahr 2018 fanden in Polen die Selbstverwaltungswahlen statt, die zeigten dass viele der Kandidaten junge Personen waren. Die deutsche Minderheit wurde unter anderem auch durch junge Erwachsene repräsentiert.

Wir möchten ehrenamtliches Engagement fördern, unterstützen und loben. Die Jugendlichen richten sich durch ihr Engagement nach bestimmten Motiven und haben dabei definierte Erwartungen. Wenn diese erfüllt werden, kann über den Aufbau von Beziehungen untereinander gesprochen werden, die in der Zukunft auch effektiv sein werden.

Ergriffene Maßnahmen (Anhang 4)

- 1. Aktives ehrenamtliches Engagement bei offenen Projekten (Kulturfestival, JugendFestivalMłodych)**
- 2. Praktika in den Organisationen**

III. Deutsches Jugend-Kulturzentrum

Um den Bedürfnissen der Mitglieder der deutschen Minderheit gerecht zu werden, verpflichtete sich im Mai 2019 die Generalversammlung des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen, mit dem Sitz in Opatów, zur Erstellung und Vorbereitung eines Konzepts und Gewinnung von Finanzierungsquellen für die Gründung des ersten Deutschen Jugend-Kulturzentrums in Polen.

Die Idee zur Gründung des Zentrums entstand aus einer Notwendigkeit, jungen Menschen aus der deutschen Minderheit die Möglichkeit zu verschaffen, ihre Interessen, Fähigkeiten und das Gefühl einer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe, aufzubauen. Das Zentrum würde junge Menschen aus den Kreisen der deutschen Minderheit in ganz Polen umfassen und zu einem Zentrum der Jugendkultur werden, das seine Aktivitäten ganz auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ausrichtet.

Es wird geplant einen Treffpunkt zu schaffen, einen modernen Ort für Information, Bildung und soziale Kommunikation, dass die Vergangenheit respektiert und die Zukunft beeinflusst. Eine Institution die Geschichte, Tradition, lokales Umfeld und seine Aktivitäten fördert und für Entwicklung der kulturellen Bedürfnisse junger Menschen, vor allem für ihre multilaterale kulturelle Bildung und Selbstentwicklung sorgt.

Das Zentrum würde seine Tätigkeit auf die Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen, Jugendgruppen und allen Jugendlichen stützen, die sich an Projekten der Minderheit beteiligen möchten. Die Jugend braucht einen solchen Ort, demzufolge möchten wir zu der Entstehung beitragen. Es würde auch eine Anregung für diejenigen sein, die die Tätigkeit eines solchen Zentrums auch in ihrer Region sehen.

IV. Qualität

Die Entwicklung der Qualität im Bereich Jugendarbeit, in sämtlichen Strukturen und Bereichen ist eine laufende Aufgabe die viel Aufmerksamkeit benötigt. Bei der Projektdurchführung sollten viele Aspekte berücksichtigt werden, weil die das Projekt und seinen Erfolg direkt beeinflussen.

Die Qualität der allgemeinen Bildung, die Durchführung des Projektes und die entsprechende berufliche Qualifizierung der Beschäftigten, der Mitarbeiter sollten eine der wichtigsten Determinanten sein, deswegen wird mehr Aufmerksamkeit den einzelnen Handlungen geschenkt. Qualität bedeutet mehr Engagement und professionelle Fähigkeiten, deshalb ist die Weiterbildung so bedeutsam. Manchmal kommt es jedoch vor, dass einzelne Handlungen, einen höheren finanziellen Zuschuss erfordern, weil die gesetzten Ziele viel Zeit, Aufwand und qualifizierte Experten benötigen.

4.1. Strukturqualität

Eine korrekte und gute Struktur bedeutet auch gute Ergebnisse, deshalb benennt sie die Rahmenbedingungen und führt dazu, dass die geplanten Leistungen erreicht werden können. Wenn die Struktur richtig ist, kann man über den nächsten Schritt sprechen, die Prozessqualität.

4.2. Prozessqualität

Der Schwerpunkt liegt auf dem gesamten Prozess eines bestimmten Projekts. Alle Maßnahmen sollten von Anfang an gut vorbereitet sein, so dass während des Prozesses keine Umstände eintreten, die in irgendeiner Weise den gesamten Prozess beeinflussen könnten. Bei einem korrekten Prozess entstehen weniger Fehler, der Ablauf verläuft ohne Störung und sie macht sichtbar, wie die einzelnen Prozesse zu den geplanten Zielen und Strategien beitragen.

4.3. Ergebnisqualität

Am schwierigsten erfolgt jedoch die Beurteilung der Ergebnisqualität, weil sie die Resultate eines bestimmten Prozesses umfasst und sie bewertet. Die erarbeiteten Indikatoren, die zu der Zielerreichung führen, werden durch geeignete Instrumente überprüft. Die Ergebnisse werden zur Entwicklung neuer und weiterführender Ziele genutzt und die schon entstandenen Arbeitsprozesse zielgerecht beeinflusst. Durch solche Handlungen wird die Durchführung der einzelnen Projekte effektiver und besser durchdacht.

V. Zukunftsperspektiven/ Schlusswort

Die immer weniger zur Verfügung stehende freie Zeit, das reiche Angebot an Freizeitaktivitäten, die Mitgliedschaft in mehreren Vereinen, sowohl den schulischen als auch den außerschulischen, verursacht viele Schwierigkeiten bei der Kontinuität der Jugendarbeit für die DMi in Polen. Auf der anderen Seite steigt die Anzahl der Projekte, die Organisationen im Laufe des Jahres für Jugendliche veranstalten. Die Entwicklung der Jugendarbeit erfolgt, um durch das Handeln Leitungsnachwuchs zu finden.

Junge Menschen brauchen viel Aufmerksamkeit und Selbstvertrauen, weil das ihren Willen stärkt und bei ihnen zur Motivation und Engagement führt. Ein reiches Angebot, gibt Chancen und Zuversicht die dazu führen, dass sie sich für notwendig halten und sind überzeugt, dass sie eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen und gebraucht werden.

Die schon gewonnenen Jugendlichen zeigen viel Interesse und Engagement, jedoch werden weiterhin nicht wirklich als Partner wahrgenommen. Die Eltern- und der Erwachsenennachwuchs müssen langsam die Führung an die jüngere Generation übergeben, die mehr Entscheidungs-Freiheit haben will, aber zugleich vom Wissen und Erfahrungen der Älteren lernen sollte. Das Wahljahr 2019 hatte bereits erste Veränderungen gezeigt, die den Prozess der Machtübertragung allmählich angestoßen hat: viele Organisationen, Verbände wie auch kleine DFKs haben ambitionierte junge Menschen in ihren Vorständen, die durch ihr Engagement zur Entwicklung der Lokalgemeinschaft beitragen wollen. Die Rolle der Erwachsenen besteht darin die Jugendlichen auf diese Aufgaben vorzubereiten und sie darin zu unterstützen.

Die deutsche Minderheit in Polen möchte sich nach den oben genannten Kriterien bei der Planung von Jugendprojekten richten und den angesetzten Zielen folgen. Durch die Feststellung von Kriterien, konkreten, durchdachten Handlungen und Annahmen (Indikatoren), wird die Jugendarbeit produktiver. Den geplanten und schon realisierten Projekten wird mehr Aufmerksamkeit gewidmet; sie werden auch geprüft ob die Ziele erreicht wurden und was sie den Mitgliedern gebracht haben.

Das Jugendkonzept soll ein wichtiger bestimmender Faktor für die Entwicklung der Jugendarbeit in Polen werden. Die Umsetzung der gemeinsam vereinbarten Ziele sollte alle Aktivitäten und Prozesse der Jugendarbeit rationalisieren und erleichtern. Die geplanten Tätigkeiten würde auf einer jährlichen Analyse und Überprüfung beruhen um beurteilen zu können, welche ergriffenen Maßnahmen Erfolge erzielt haben. Nur unter diesen Voraussetzungen können wir etwas erreichen.

Ergriffene Maßnahmen

Anhang 1.

Das ABC des Gruppenleiter- Elementarschulung für Jugend-Gruppenleiter

Programm für antretende Leader, Koordinatoren/innen, Managers/innen, Animateure/innen und Aktivisten/innen der deutschen Minderheit!

Das Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit und der Bund der Jugend der Deutschen Minderheit leiten ein innovatives Schulungsprogramm für junge Personen aus den Kreisen der deutschen Minderheit, die einen konkreten Einfluss auf die lokale Gesellschaft haben möchten.

Ziel des Programms ist die Entwicklung der Kompetenzen eines Leaders der Teilnehmer und Versorgung mit Wissen, wie auch Training der Fähigkeiten die zur effektiven Realisierung der Tätigkeiten zu Gunsten der Jugend und der lokalen Umgebung unentbehrlich sind. Nach der Schulung werden die Teilnehmer die Fähigkeit besitzen sich tapfer und klug den Herausforderungen der heutigen Welt zu stellen und kreative Lösungen für Probleme zu finden.

Während der folgenden Workshops werden Stärken und Talente der einzelnen Teilnehmer entdeckt. Qualifizierte Experten und Trainer helfen bei Prozessen der Selbstentwicklung, anhand von

bestimmten Methoden die während der Schulung auf eine interessante, attraktive und aktive Form präsentiert werden.

Akademie für junge Führungskräfte der deutschen Minderheit

Die Akademie ist an junge Erwachsene, Angehörige der deutschen Minderheit (DMi) ab 18 Jahren gerichtet. In der Schulung werden die TeilnehmerInnen mit sich selbst konfrontiert – mit eigenem sozialen und politischen Engagement sowie der eigenen Identität. Voraussetzung der Teilnahme am Projekt ist die Bereitschaft zum Engagement in den Organisationen der deutschen Minderheit und deren Umfeld.

Im Fokus steht die Kompetenzerweiterung von jungen sozial und politisch engagierten Menschen. In erster Linie werden sie mit sich selbst konfrontiert – mit eigenem sozialen und politischen Engagement sowie der eigenen Identität. Zudem werden ihre personellen und interpersonellen Fähigkeiten weiterentwickelt. Von den ProjektteilnehmerInnen erwarten wir, dass sie das erlangte Know-how in der Arbeit mit lokalen Gruppen umsetzen, zu Changemakern an ihren Orten werden und damit zur Förderung des bürgerlichen Engagements beitragen.

SEMINARPLAN:

1. Einführung.

Kennenlernen, Selbsteinschätzung, Potenzialanalyse, Definierung eigener Erwartungen, Problemanalyse in der eigenen Umgebung

2. Soziales Engagement.

Was bedeutet es? Warum lohnt es sich, sozial zu engagieren? Was mache ich in diesem Bereich und was kann ich noch tun? Geschichte und Identität. Abendgespräche: mit einer Persönlichkeit der DMi und einem Gast der Konrad-Adenauer-Stiftung

3. Politisches Engagement.

"Große" und lokale Politik. Welchen Einfluss habe ich darauf? Ist es wichtig, sich politisch zu engagieren? Politische Grundwerte. Geschichte und Identität. Abendgespräche: mit einer Persönlichkeit der DMi und einem Gast der KAS

4. „Ich bin der Leader im Team“

Technische Schulung für Leader der DMi im Projektmanagement. Bearbeitung der Finanzierungsmöglichkeiten geleitet von einer Fundraising-Expertin. Nach dem Workshop werden die TeilnehmerInnen die Möglichkeit bekommen an individuellen Beratungen in Projektschreibung teil zu nehmen.

5. Abschlussseminar – Dezember 2019

Feedback und Zukunftswerkstatt. Evaluation der vier Module der Schulung.

BJDM-Schulungen für die Weiterbildung der Vorstandsmitglieder

Alle zwei Jahre wird in der Jugendorganisation "Bund der Jugend der Deutschen Minderheit" als höchstes Organ ein neuer Vorstand gewählt. Um diese aktiven, aber manchmal noch nicht ganz erfahrenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen noch besser auf ihre Aufgaben vorzubereiten und sie in ihrer Arbeit zu bestärken, findet in regelmäßigen Abständen eine Schulung für sie statt.

Die Aufgaben der einzelnen Personen im Vorstand, das Leiten von Gruppen, Projektarbeit, interne und externe Kommunikation - kurz und knapp Fachwissen auf den wichtigen Gebieten, Kompetenzen und Fähigkeiten wird ihnen beigebracht.

Wichtig ist dabei auch der Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Mitarbeitern und Aktiven im Vorstand sowie Personen, die mit dem Blick von außen die Aktivitäten betrachten und Feedback geben.

Anhang 2.

Thematische Gruppen in Social Media

- VDG Jugend
- ELOm Gruppe
- BJDM Ortsgruppen

Koordinationstreffen für Organisationen der DMI

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen, organisiert seit dem Jahr 2017 für die Organisationen der DMI in Polen ein Koordinationstreffen. Dieses Treffen soll den Organisationen helfen, nicht nur die Kommunikation zu verbessern, sondern auch die jüngere Generation durch ein solches Treffen in die Strukturen der DMI einzubeziehen. Es hat einen informativ-schulischen Charakter. Wichtige Informationen im Bereich der Beantragung und Abrechnung von finanziellen Mitteln für Projekte im polnischen Innenministerium, aus den Frischmitteln und den AA-Mitteln werden übermittelt und besprochen, denn die Vorschriften und Gesetze ändern sich sehr oft. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Gewinnung neuer Jugendvertreter, die kommen und gebeten werden sich um die Angelegenheiten der Jugendlichen in ihren Ortschaften zu kümmern. Es werden Diskussionen und Gespräche durchgeführt, es wird über Projekte und verschiedene Initiativen gesprochen. Diese Treffen zeigen, dass sie von großer Wichtigkeit sind, weil sie nicht nur eine Gelegenheit sind, sich untereinander besser kennen zu lernen, sondern auch über Erfolge und Probleme zu sprechen. Deswegen ist es geplant diese Treffen in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Arbeitstreffen

Im Jahr 2018 fanden in Oppeln die ersten Treffen von Vertretern der Organisationen der DMI statt, die Jugendprojekte organisieren. Die sich daraus ergebende Gruppe versucht, sich regelmäßig zu treffen, um alle Fragen rund um die Jugend gemeinsam zu diskutieren. Diese Treffen führen zu einer besseren Kommunikation zwischen den Organisationen und zu einer besseren Förderung bestimmter Projekte und Aktivitäten. Organisationen unterstützen sich auch gegenseitig bei der Rekrutierung von Teilnehmern für ihre Projekte. Es werden Diskussionen geführt, gemeinsame Aktivitäten und Projekte werden ebenfalls besprochen, deshalb werden sie auch 2019 fortgesetzt.

Anhang 3.

Offene Initiativen – JugendFestivalMłodych

Am 5. Oktober 2019 findet in Opatów zum zweiten Mal das JugendFestivalMłodych statt. An diesem Tag stehen junge Menschen, die sich für die deutsche Kultur, Sprache und Musik interessieren, im Mittelpunkt. Die Organisatoren laden eine Vielzahl von Partnern, Organisationen und Institutionen ein, die täglich mit jungen Menschen arbeiten, und schlagen eine Vielzahl von Aktivitäten vor, dank denen jeder der am Festival teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit hat, seine Fähigkeiten zu testen, seine Talente zu entdecken oder sogar neue Formen der außerschulischen Aktivitäten zu finden. Es wird ein Tag voller Eindrücke mit zahlreichen Attraktionen.

Im Jahr 2017 fand die erste Edition des Festivals statt, die rund 1000 Interessenten an einem Platz versammelt hat. Diese Veranstaltung wurde als Erfolg gewertet, so dass die DMi in Polen in diesem Jahr die zweite Edition dieser Veranstaltung organisieren möchte. Dieses Fest zielt darauf, junge Menschen zusammenzubringen, sie in die Organisation des Festivals einzubeziehen, aber auch der Mehrheitsgesellschaft zeigen was die deutsche Minderheit, vor allem die Jugendlichen in Polen machen.

Besuche in Schulen

Die deutsche Minderheit in Polen sucht nach neuen Möglichkeiten für Werbung und Erkennbarkeit die junge Menschen anlocken wird. Natürlich sind Social Media heute die wichtigste Informationsquelle, aber das bedeutet nicht, dass ein direkter Kontakt mit Menschen nicht mehr notwendig ist. Die Jugendbeauftragte aus VdG, der Bund der Jugend der Deutschen Minderheit, das Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit führen Projekte und Bildungsprogramme für die Grundschulen und Mittelschulen. Die Schüler nehmen an einem kreativen Unterricht teil, lernen auf eine spielerische Weise die deutsche Sprache. Die älteren Gruppen nehmen an Workshops teil, aber haben auch die Möglichkeit über Projekte und Tätigkeit der DMi zu erfahren, vor allem über Jugendprojekte an denen sie teilnehmen können.

Diese Form des direkten Kontakts führte im Jahr 2018-2019, zu einem sichtbaren Anstieg der Teilnehmerzahl bei der Umsetzung mehrerer Projekte, aber auch zu einer Erhöhung der Anzahl der Gruppenmitglieder in den Sozial-Medien.

Medienarbeit (Facebook, Internetseiten, SKGD-App, Jugend-App)

Die Medien bilden einen wichtigen Teil des Alltags von jungen Menschen. Digitale Medien sind ein Kommunikationsmittel, aus dem auch die deutsche Minderheit in Polen einen Gebrauch macht. Eine sinnvolle Nutzung ergibt Chancen für eine gute Kommunikation und Vernetzung. Eine interessante und immer aktuelle Internetseite, die Anwesenheit in den sozialen Medien (z.B Facebook), sind integraler Bestandteil der Arbeit fast jeder Organisation.

Um den ständig steigenden Anforderungen des Medienwettbewerbs gerecht zu werden, wird nach neuen Möglichkeiten gesucht. Die Sozial-Kulturelle Gesellschaft der Deutschen im Opatówer Schlesien, startete als erste DMi-Organisation im Jahr 2019 eine mobile Applikation, die SKGD-App, um ihre Nutzer anhand von kurzen Nachrichten über die wichtigsten Ereignisse zu informieren. Diese App gewinnt jeden Tag mehr und mehr Benutzer, da die drin enthaltenen Informationen an alle Altersgruppen gerichtet sind.

Jugendliche der DMi sollten auch über eigene Kommunikationsmittel verfügen, deren Hauptaufgaben: Kommunikation, Zusammenarbeit und Engagement unter den Empfängern zu stärken und sie dadurch zu integrieren. Die Frage der Kommunikation und Zusammenarbeit sollte daher mehr Aufmerksamkeit erhalten und neue Initiativen einleiten.

Die Arbeit mit den Medien erfordert jedoch viel Arbeit und Zeit, deshalb beschäftigen große Organisationen Personen die für die Werbung, die Internet-Seite und den Medien-Bereich zuständig sind. Seit einigen Jahren beobachten wir eine Zunahme der Aktivität der Organisationen in den Medien. Die deutsche Minderheit ist dadurch mehr sichtbar und erkennbar. Es werden Fanpages und Gruppen gebildet, die Menschen mit ähnlichen Interessen und Zielen zusammenbringen, die offene Diskussionen führen und auch Kleinprojekte realisieren.

Anhang 4.

Aktives ehrenamtliches Engagement bei offenen Projekten (Kulturfestival, JugendFestivalMłodych)

Die meisten Organisationen der DMi in Polen, leisten ihre Arbeit ehrenamtlich. Dank dem Engagement, können die Mitglieder an Projekten und Begegnungen teilnehmen, die deutsche Traditionen, Sprache und Kultur in ihrer Heimat pflegen. Diese Einstellung wollen wir auch den Jugendlichen vermitteln, damit sie ihre Freizeit damit verbringen möchten, sich in ihren Organisationen zu engagieren.

Praktika in den Organisationen

Die DMi-Organisationen in Polen bieten den Jugendlichen die Möglichkeit in deren Sitz ein Praktikum zu machen. Viele junge Menschen nutzen diese Gelegenheit, um neue Erfahrungen und Fähigkeiten zu sammeln. Die Arbeit in der Minderheit ist mit einer großen Vielfalt verbunden, deshalb ist sie so attraktiv. In dieser Zeit haben sie die Möglichkeit die Strukturen der DMi, die Arbeit bei der Realisierung und Abrechnung von Projekten besser kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ein direkter Kontakt kann Aufmerksamkeit erregen und Interesse wecken, die zur Aufnahme einer Beschäftigung bei einer Organisation führen könnte, weil die jungen Menschen Entwicklungsmöglichkeit für und deren Zukunft sehen.